Zahlreich erschienene Gäste konnte vergangenen Sonntag der Vorsitzende des Walldorfer Kunstvereins, Gerhard Baldes, zu einer außergewöhnlichen Ausstellungseröffnung im Freien willkommen heißen; Dieter Astor hatte es als "Hausherr" der Galerie "Alte Apotheke" ermöglicht, die Ausstellung "Poesie & Farbe - Bilder des Pfälzer Malers Emil Szymannsky " als quasi open-air-Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein im Freien zu organisieren. So passte denn alles zusammen: das Wetter, das schöne Ambiente des Vorgartens der "Alten Apotheke" (die war bestuhlt und Erfrischungen bereitgestellt), die einfühlsam vorgetragenen Folk-Songs von Stephan "Sten" Kraus mit Tochter Tara, die kenntnisreich vorgetragenen einführenden Worte des Kunsthistorikers Stefan Ackermann, die begeisternde Rezitation von Texten über Malerei des Kammersängers Franz Mazura , der mit 93 Jahren imme noch mit Engagements in Barcelona und in Hannover auf der Bühne steht und schon wieder von Barenboim für die Rolle des Hans Schwarz in den "Meistersingern" an die Staatsoper Unter den Linden nach Berlin verpflichtet wurde - und natürlich die Pastell-Bilder selbst, die der Sohn des Malers, Rainer Szymannsky, welcher das malerisch-zeichnerische Oeuvre seines Vaters seit Jahrzehnten engagiert "hegt und pflegt", ausgewählt und gehängt hat.

Emil Szymannsky - so Ackermann (ganz vom Werk überzeugt) - kann sich neben den "Großen" der zwanziger Jahre (Bildvergleiche sollten das verdeutlichen) durchaus sehen lassen. Der Haueisen-Schüler der Karlsruher Akademie, der dann nach München ging und dort 1928 u.a.den Akademie-Preis der Stadt München erhielt, kehrte Anfang der 30er Jahre nach Frankenthal zurück und verdingte sich als Restaurator (großes Barock-Bild Carl-Theodors) und Graphik -Designer. "Nebenbei" schafft er ein quantitativ überaus großes Werk, das -qualitativ auf hohem Niveau - alle technischen Sparten und inhaltlichen Genres abdeckt.

Betörend seine delikaten, exquisiten Farbkompositionen, die insbesondere in seinen Pastellen vorzüglich zur Geltung kommen und den Titel der Ausstellung "Poesie und Farbe" in hervorragender Weise ver-"anschaulichen".